



Beschlussauszug aus der 10. Sitzung des Bauausschusses Usedom vom 23.11.2020

Top 6 Antrag gemäß § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beteiligung der Stadt Usedom an der Aktion: "Drei Bäume für Deutschlands Einheit - Ein Denkmal für die Wiedervereinigung" - eingereicht von Herrn Kaspereit

Seit dem Jahr 2012 gibt es, die von der ins Leben gerufene Initiative „Drei Bäume für Deutschlands Einheit – Ein Denkmal für die Wiedervereinigung“.

Zahlreiche Gemeinden nehmen an dieser Aktion bereits teil, sodass es deutschlandweit schon über 270 Standorte gibt.

In diesem Jahr begehen wir das 30. Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung. Vor diesem Hintergrund scheint es gerade für uns als walddreiche Gemeinde angebracht, auch in unserer Stadt ein Zeichen für dieses historische Ereignis zu setzen.

Der „wachsende Gedenkort“, wie die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ ihn nennt, besteht aus drei Bäumen, welche in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit jeweils 10 m Seitenlänge gepflanzt werden.

Gepflanzt werden hierbei eine Buche (symbolisch für die westlichen Bundesländer), eine Kiefer (symbolisch für die östlichen Bundesländer), sowie eine Eiche, welche das wiedervereinigte Deutschland symbolisiert.

Das Wachsen dieser Bäume und der Kronen sollen Wachstum, Aufschwung, Wandel und das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Landes dokumentieren.

Herr Schultz schlägt vor, Eichen zu pflanzen. Der geeignete Standort könnte vor der Schule sein. Als weiteren Standort wird die Parkanlage Wässering vorgeschlagen sowie der Europaplatz.

Es soll mit dem Stadtförster gesprochen werden, welcher Platz sich am ehesten eignet.